

Der Lübecker Volksbote erscheint am Nachmittag jedes Wertages. Abonnementspreis mit Illustr. Beilage „Volk u. Zeit“ freies Haus für die Zeit vom 15. bis 21. Juni 45 Goldpfennige. Einzelverkaufspreis: 10 Goldpfennige. Redaktion: Johannisstr. 46. Fernruf { 905 nur Redaktion. 926 nur Geschäftsstelle.



Anzeigengebühr für die achtspaltige Zeile oder deren Raum 20 Goldpfennige, auswärtige 25 Goldpf., Versammlungs-, Arbeits- und Wohnungsanzeigen 15 Goldpfennige. Reklamen 80 Goldpfennige. Geschäftsstelle: Johannisstraße 46. Fernruf { 926 nur Geschäftsstelle. 905 nur Redaktion.

# Lübecker Volksbote

Tageszeitung für das arbeitende Volk

Nummer 139 Dienstag, 17. Juni 1924 31. Jahrgang

## Der Strick um den Hals.

### Die Quittung für die Bürgerchaftswahl.

Dr. L. Lübeck, 17. Juni.

Die gestrige Bürgerchaftssitzung artete schließlich in einen Skandal aus. Weshalb? Es gibt zwei Dinge, die der Kapitalist und seine Soldatente nicht vertragen. Erstens das Steuerzahlen, und zweitens die Wahrheit. Soll er Steuern bezahlen, so fängt er an zu brüllen. Und sagt man ihm die Wahrheit, so brüllt er nochmals. Das ist in wenigen Worten die Erklärung für den dreistimmigen Nadau, den gestern Abend das Kleebblatt Ewers-Sent-Mesquiquist vorführte. Wie drei Bremer Stadtmusikanten ahmten sie alle möglichen Tierstimmen nach, und da von dieser Sorte gewöhnlich vier zusammenarbeiten, so ergänzte Dr. Wittern durch verschiedenen Gattungen auf den ersten Blick.) Immer lauter wurde der Lärm. Es war offenbar, man wollte den sozialdemokratischen Sprecher nicht anhören. Höhnisch stellte dieser deshalb fest: „Es ist eine längst bewiesene Tatsache, daß hundert Rindviecher lauter schreien können, als ein einzelner Mensch.“ Ganz aufgeregt und unter allgemeinem Gelächter antwortete Ewers: Es sind hier doch höchstens 42 Rindviecher anwesend. (Soviel bürgerliche Vertreter sitzen nämlich in der Bürgerchaft.) Darauf der Sozialdemokrat: Wenn Herr Ewers die gesamte bürgerliche Einheitsfront als Rindviecher bezeichnen will, so haben wir nichts daran auszugehen. Neues Brüllen und allgemeines Toben auf der einen, Gelächter auf der andern Seite. In dumpfer Wut raunte Ewers, dessen Badereise mehr seinem Körper als seinen Nerven genügt zu haben scheint, im Sitzungssaal hin und her. Wertwürdige Laute ausstehend machte er jede sachliche Debatte unmöglich. Worauf er gesagt bekommt: Auf Herrn Reichsankwilt Ewers wirken die sozialdemokratischen Ausführungen augenscheinlich immer wie das rote Tuch auf das bekannte Tier, mit dem sein heutiges Benehmen allerdings große Ähnlichkeit hat. Jedenfalls war die Sitzung der Bürgerchaft schließlich ein allgemeiner Nadau. Der Vorsitzführer konnte sich nur noch durch generelle Ordnungsrufe helfen. Und auf die sozialdemokratische Anfrage, ob die rechte Seite des Hauses leugnen wolle, daß sie seit langem verabredet habe, das Bürgerchaftsmitglied Dr. Leber durch systematische Lärmen und Stören zu unterbrechen, hatte Herr Ewers nur die lächerliche Ausrede: Ein offizieller Fraktionsbeschluss dieser Art liege nicht vor. Von allen Seiten Zurufe: Aber offiziell! Also die Bestätigung! Das ist der Grund des fortwährenden Skandals! O hättest Du geschwiegen... geschwiegen... geschwiegen... Jedenfalls, der Skandal wird heute weitergehen. Die sozialdemokratische Fraktion wird sich dieses planmäßige Sabotieren ihrer Sprecher nicht gefallen lassen. Entweder die bürgerliche Seite läßt auch die Gegner zu Wort kommen, oder ihre Sprecher können in Zukunft einpaden. Und selbst die unflätigsten Schweinezecken Witterns und die postfaktischen Explosionen Ewers werden daran nichts ändern. Höchstens können sie sich zu grotesken Lehreinmeister der beiden Burgfeldclowns Albers und Wipo ausbilden.

Immerhin, diese Skandale gehen vorüber. Witterns Schmutzfuß geht zur Reize, Ewers wird heiser. Und auch das ewige Gemeder und Gegerder der Henk u. Rosenquist wird langweilig. Aber ein Skandal bleibt, bleibt für Jahre. Das ist der Finanz-

und Steuerkandal. Als Folge der Bürgerchaftswahl 1924. Die Bevölkerung Lübecks hat sich den Strick selbst um den Hals gelegt. Jetzt wird an diesem Strick gezogen und gezerrt. Jetzt wird stranguliert. Am 1. Juli werden manchem treuen Wähler der Wirtschaftsgemeinschaft die Augen aufgehen. Der Staat braucht Geld. Wer soll dieses Geld aufbringen? Selbstverständlich sollen alle Opfer bringen, wer viel hat viel, wer wenig hat wenig. Glaubst du? Ganz anders ist es gestern gekommen. Die Mehrheit in der Bürgerchaft wollte es anders. Wer viel hat, zahlt wenig. Wer wenig hat, zahlt viel. Die gestrigen Bürgerchaftsbeschlüsse allein belasten den Arbeiter und kleinen Beamten und Angestellten mit 60 bis 100 Mark jährlich. In Form der Mietsteuer! Im ganzen bezahlt jetzt schon der halbverhungerte Prolet eine jährliche Mietsteuer von 100 bis 200 Mark. Bei einem Einkommen von 1200 bis 1500 Mark. Beinahe ebensoviel wird ihm an Einkommensteuer abgedröpselt. Dazu die indirekten Steuern, alle möglichen Abzüge usw. Ungefähr ein Drittel seines Verdienstes gibt der Arbeiter und kleine Beamte in Form von Steuern und dergl. dem Staat ab. Den kleinen Beamten gibt man bei der „Besoldungsreform“ eine Zulage von 16 Mark monatlich. Die Hälfte davon knüpft man ihm gleich wieder ab in Form der Mietsteuer. Ist das alles nicht einfach ein Hohn, eine ganz unerträgliche Ungerechtigkeit? Denn — nun kommt das Beste — als der Senat zum Ausgleich für diese einseitig ungerechte Belastung eine entsprechende Erhöhung der Gewerbesteuer vorschlug, da hörte die Bewilligungsbegeisterung der reichen Herren plötzlich auf. Die bürgerliche Einheitsfront bewilligte zwar die Steuer der armen Leute, die Besteuerung des Kapitals und der Wirtschaft aber lehnte sie ab. Der Prolet weiß seit Jahren nicht, wie er ein Paar Schuhe oder einen Anzug aufbringen soll. Trotzdem — er muß Steuern bezahlen, daß er schwarz wird. Soll er eben in Lumpen und barfuß gehen. Die reichen Patrioten aber kaufen in Autos durch die Gegend, leben genau so prösig wie immer. aber — beim Steuerzahlen sind sie nicht zu Hause. Die sozialdemokratische Bürgerchaftsfraktion wird dieser Entwicklung nicht tatenlos zusehen. Sie wird diesen Steuerkandal nicht geduldig hinnehmen. Sie wird jetzt die Geister des Volksentsehdens wieder rufen. Und es sind die geschlossenen Reihen der Partei, die jetzt die Früchte ihres Sieges einheimen wollen. Die jetzt ihrem reichen Geldbeutel zuliebe eine Steuerungerechtigkeit pflegen, die noch viel unerschämter wirkt als der riesige Betrag des Jahres 1923. Besteht doch jetzt die berühmte Ausrade der Geldentwertung nicht mehr. Die Geldentwertung wurde ausgefuchst auf dem Rücken der Arbeiterschaft und des Mittelstandes. Die Geldstabilisierung soll wieder aus dem gleichen Rücken herausgeschunden werden. Der Strick liegt um den Hals des Volkes. Das Kapital zieht ihn fester und fester zu. Das verhungerte Proletariat und der völlig enteignete Mittelstand sollen als willige Opferlämmer für die Sünden und Verbrechen des deutschen Großkapitals und der Rechtsparteien geschlachtet werden. In dem Strick der bürgerlichen Einheitsfront mit süßen Flötenklängen und derben Fußritten an die Opferbank geführt wird. Was mitgehen wer will! Wir werden den Kampf aufnehmen und ausfechten. Ueber kurz oder lang wird der Einheitsfront der fetten Kapitalisten wieder die Einheitsfront der Besizlosen und Enterbten gegenüberstehen. Und dann werden wir den Herzen zeigen, daß wir von ihnen nur Rücksichtslosigkeit gelernt haben. Hoffentlich beschweren sie sich dann nicht. Unter allen Umständen ist für absehbare Zeit unsere Politik gegenüber der neuesten Entwicklung in unserem Reichstaat festgelegt. Kampf der Ungerechtigkeit! Rücksichtslose Opposition in dem Senat, der sich von der bürgerlichen Mehrheit in das schmutzige Fahrwasser solcher Ungerechtigkeit und Steuermoral treiben läßt.

### Herriots Anfang.

#### Entschiedener Linkskurs.

SPD. Paris, 16. Juni. (Eig. Drahtb.) Das Kabinett Herriot hat am Montag morgen seinen ersten Kabinettsrat abgehalten, der dem Entwurf der Regierungserklärung gegolten hat. Dieser ist am Montag nachmittag in einem Ministerrat dem Präsidenten der Republik vorgelegt und von diesem gebilligt worden. Er entspricht im wesentlichen den Grundlinien, die Herriot bereits am 1. Juni in seinem an Leon Blum gerichteten Brief niedergelegt hatte. Herriot wird am Montag Abend den endgültigen Wortlaut festlegen. Nach Mitteilungen, die er selbst der Presse machte, wird die Erklärung sehr lang sein und ein eingehendes Programm der künftigen Politik des neuen Ministeriums enthalten. Wir wünschen, fügte Herriot hinzu, daß das Parlament in allen Einzelheiten wisse, was wir zu tun gedenken und danach entscheide, ob es uns sein Vertrauen zu gewähren vermag. Die bereits eingebrachten Interpellationen werden der Kammer Gelegenheit zu einer Diskussion der Regierungserklärung geben. Sie sind eingebracht von Paul Faure, der die Ablehnung der Haltung der sozialistischen Partei gegenüber der neuen Regierung zu präzisieren, von Guilhaumon für die radikalen Sozialisten, Cachin für die Kommunisten und Rollin für die Minderheit. Man glaubt, daß die Interpellationsdebatte höchstens zwei bis drei Tage in Anspruch nehmen und Herriot die Möglichkeit geben wird, am Sonntag die geplante Reise nach Chequers anzutreten.

SPD. London, 16. Juni. (Eig. Drahtb.) Als bemerkenswerte Tatsache der französischen Kabinettsbildung wird von der englischen Presse einmütig die Ernennung Nollets zum Kriegsminister bezeichnet, die von der liberalen Presse günstig aufgenommen wird. Es ist kein Zweifel darüber möglich, daß die Ernennung Nollets und die Erklärung Herriots, die er im Zusammenhang mit dieser Ernennung über die Entwaffnungsfrage gemacht hat, die Zustimmung des größten Teils des englischen Volkes findet. Vorgänge wie die in Potsdam dienen der englischen Presse als Bestätigung für die Richtigkeit der französischen Haltung in der Entwaffnungsfrage.

SPD. London, 16. Juni. (Eig. Drahtb.) Macdonald hat den französischen Botschafter in London beauftragt, Herriot zu informieren, daß er ihn sobald als irgend möglich zu empfangen wünsche.

## Ausbruch zu neuem Ziel.

### Ein Schlusswort zum Parteitag.

Dr. L. Lübeck, 15. Juni. „Die Einigkeit und Geschlossenheit der Partei war niemals härter als auf diesem Parteitag!“ Dieser Satz aus dem Schlusswort des Gen. Wels traf in der Tat das Hauptmerkmal des diesjährigen Parteitages der Sozialdemokratie. Und die Opposition? Von rund 400 Stimmberechtigten (darunter 300 Delegierten) stimmten etwa 130 gegen die „Entschlieung Hermann Müller“. Zahlenmäßig also nicht unbedingt. Geschlossene Gebietsparteien Deutschlands stehen hinter dieser Opposition. Sachsen, Thüringen, Berlin, Ruhrgebiet! Und doch — es war keine richtige Opposition. Es war sozusagen eine Opposition, der Opposition zuliebe, um eben Opposition zu machen. Erhebliche sachliche oder grundsätzliche Meinungsverschiedenheiten traten kaum zutage. Dementprechend fiel auch die Resolution Dikmann mager und verwaschen aus. Man kann viel herauslesen oder gar nichts — je nach Lust und Laune. Und als von einer Seite festgestellt wurde, daß dieser oppositionelle Antrag sachlich nichts enthalte und höchstens eine Mißtrauensklärung sei gegen die Parteileitungen, da protestierte Dikmann und wies eine solche Auffassung weit von sich. Also nicht einmal das! Das ganze Verhalten der oppositionellen Führer, der Ton ihrer Sprecher bewiesen schon am ersten Tage: sie hatten ihre Sache auf nichts gestellt. Ohne Hoffnung, ohne Begeisterung, ohne zugkräftige Parole, ohne entschlossenen Führer pflanzten sie das Fäulein der anderen Meinung friedlich neben das ruhige Banner des Parteiverstandes. Wählten doch die Oppositionellen, wie überhaupt jedermann, auf dem Parteitag, daß eine gute Mehrheit bereit war und ist, mit dem Parteivorstand durch dick und dünn zu gehen. Es ist ein fester und festgefühter Block vorhanden, der einfach alles mitmacht, was befohlen wird. Die Hauptstütze hat dieser Block im Parteiausschuss, der beinahe ein Viertel aller Stimmberechtigten Parteimitglieder stellt. Eine Erklärung dieser Tatsache ist nicht leicht. Man würde damit auch vielen Genossen wehtun. Es sei deshalb nur festgestellt, daß die Parteimaschine der Wesenskern dieses Zustandes ist. Alle Geschlossenheit, alle Einigkeit im Ziel, alle Uebereinstimmung in den Haupttagsfragen kann deshalb nicht über die Erscheinung hinwegtäuschen, daß viele Delegierten mit dem Gefühl der Unzufriedenheit das Landtagsgebäude verließen. Besonders viele jüngere Genossen, mögen sie dem Parteivorstand oder der Opposition ihre Stimme gegeben haben, machten kein Hehl aus ihrer Enttäuschung: Zwischen Parteifrommigkeit oder grundsätzlicher Opposition sollen wir wählen? Beides wollen wir nicht, sondern neuen Boden, neues Ziel erstreben und suchen wir. Die Wandlungen der Zeit verlangen auch Wandlungen von uns. Unsere Aufgaben sind heute ganz anders als vor zehn oder zwanzig Jahren. Müssen deshalb auch die Methoden anders sein. Der Zustand in der Partei ist heute so, daß die Mehrheit kurgeschlossenen die alten Methoden, die alte „Ideologie“ über Bord werfen, die Minderheit aber die alten Methoden, die alte Ideologie zäh festhält und bei jeder Gelegenheit hervorholt und der Mehrheit vor die Füße wirft. Die Anhänger der Mehrheit und der Parteivorstand nennen sich infolge dieser Entwicklung „Realpolitiker“, die Anhänger der Minderheit oder der Opposition aber führen mit Vorliebe die Firma „Verfechter des echten Klassenkampfes.“ Es ist nicht ganz falsch, die Mehrheit als Politiker der Neuhüte, die Minderheit als Politiker der Altagesteuern zu nennen. Aber der Ruf ertönt und hallt beiden Richtungen ins Ohr: Wo bleiben das Morgen und das Uebermorgen? Was ist Marxismus? Karl Marx gab im historischen Materialismus einen Ueberblick über die ökonomischen Bedingungen der verschiedenen geschichtlichen Epochen. In seiner ökonomischen Kritik aber nahm er die kapitalistische Epoche heraus, analysierte ihre Gesetzmäßigkeiten und ihre Entwicklungstendenzen. Mit diesen beiden Gliedern einer geschlossenen Wissenschaft schuf er die wissenschaftliche Grundlage für den Sozialismus. Schuf er eine neue, geschlossene Weltanschauung, eine geschichtlich-ökonomische Betrachtungsweise für alle Dinge des politischen und gesellschaftlichen Geschehens. Diese Betrachtungsweise wird gewohnheitsmäßig die marxistische genannt. Sie ist und bleibt der Wesenskern für jeden Sozialismus. Marx gab aber in seinen Schriften noch etwas mehr. Immer wieder drängte sich der Politiker in die rein wissenschaftliche Betrachtung. Alle möglichen Bemerkungen hat er in seine Schriften eingestreut, die über den Rahmen der reinen Wissenschaft hinausgehend auf dem Gebiet der praktischen Politik liegen. Wir reden hier vor allem von den verschiedenen Formen des politischen Kampfes, die Marx konstruktiv herausarbeitet. In seine Erörterungen über die proletarische Diktatur und über die Demokratie; über die verschiedenen Formen des Klassenstaates, des Klassenlosen Staates und des Uebergangsstadiums. Der junge Marx hatte in diesen Punkten andere Ansichten als der reife Gelehrte. Also schon Marx selbst hat Entwicklung in seiner politischen Ansicht durchgemacht, umschwebel der unerschütterlichen Geltung seiner wissenschaftlichen Grundgedanken. Marx ging bei allen seinen politischen Betrachtungen





# Kaufstadt

## BAD

Sehenswerte  
Ausstellung  
in den  
Schaufenstern

## REISE

Billige Preise  
für  
Bade-, Reise-  
und  
Sport-Artikel

## SPORT

### Badewäsche

Frottierhandtücher, farbig Kräuselstoff	1 <sup>25</sup>
Badeleinen, 100/100 cm gute Qualität	3 <sup>25</sup>
Badelaken, 140/180 gute Kräuselstoffware	9 <sup>85</sup>
Frottierlappchen, mit Franzen und farbigem Rand	15 <sup>5</sup>
Badeschuhe, aus Stoff in verschiedenen Farben	75 <sup>5</sup>
Badekappen, vulkanisierter Gummi	1 <sup>25</sup>
Bademäntel für Kinder, Prima Frottierstoff und farbigem Besatz	9 <sup>85</sup>
Bademäntel für Backfische, Ia. Frottierstoff	16 <sup>85</sup>
Bademäntel, in größter Auswahl für Damen und Herren, von eleganten Neuheiten in gekreppten Badekappen	22 <sup>50</sup>

### Sport-Kleider

Kleider aus weißem u. farbigem Frottee, farbig gepaspelt	16 <sup>50</sup>
Kleider aus pa. Wiener Leinen, gestr., passend für Haus u. Reise	18 <sup>75</sup>
Kleider aus gestreiftem Frottee, mit weißem Ripskragen	19 <sup>50</sup>
Dirndkleider aus gebl. u. kar. aparten Stoffen, Münchener Fabrikat	19 <sup>75</sup>
Kleider aus reinwollen. Musselin, mit weißem Kragen u. Aufschlägen	26 <sup>00</sup>
Breaches aus bestem Donegal, gut sitzende Form	17 <sup>00</sup>
Windjacken aus imprägniertem Covercoat	17 <sup>75</sup>
Sportkostüme aus Donegal, mit aufgesetzten Taschen	29 <sup>75</sup>
Gummimäntel aus allerbesten Gambiastoffen	32 <sup>00</sup>
Wettermäntel aus reinwollegem Loden	39 <sup>00</sup>

### Handarbeiten

Taschentücher gezeichnet, Loch- u. Richelieu (Halblein.) 40,5, 39,5, 25,5	22 <sup>5</sup>
Unterfüßen gezeichnet, Loch- und Richelieu	1 <sup>45</sup>
Tischservietten gezeichnet, Loch- und Richelieu	1 <sup>35</sup>
Kissen gezeichnet, weiß, Leinen, Bunztickerei	1 <sup>50</sup>
Decken gez., weiß, Leinen, 130 cm, rund, für Korbmöbel	7 <sup>50</sup>
Lautenbänder gezeichnet und fertige	85 <sup>5</sup>
Waschtischgarnituren gezeichnet	1 <sup>75</sup>
Besiecktaschen gezeichnet	2 <sup>50</sup>

### Sport-Blusen

Sportblusen aus Panamastoff, in weiß und farbig	4 <sup>95</sup>
Sportblusen aus pa. weiß Batist, in eleganter Ausführung	6 <sup>90</sup>
Sportblusen aus allerfeinst. Vollvolle, beste Verarbeitung	8 <sup>90</sup>
Sportblusen aus hellgestr. Waschseide, vorzügliche Qualität	15 <sup>75</sup>
Sportblusen aus allerbest. Rohseide, mit doppelter Manschette	24 <sup>00</sup>

### Damen-Hüte

Filzhüte für die Reise, in weiß und farbig	11 <sup>50</sup>
Velourhüte, sehr hübsche Formen in all. mod. Farben, Bandgarn.	14 <sup>50</sup>
Sporthüte, fesche Form, aus bunt. exot. Geflecht, mit Band garn.	14 <sup>00</sup>
Zipfmützen, Kunstseide, für Damen u. Kinder, bunt u. einfarb.	1 <sup>75</sup>
Strandmützen, Kunstseide und Flausch, in hell. schön. Farben	4 <sup>50</sup>

### Sport-Röcke

Röcke aus prima weißem Frottee, weite Form	4 <sup>50</sup>
Röcke aus praktischem Donegal, mit Knopfgarnitur	4 <sup>95</sup>
Röcke aus Frottee, aparte Streifen	7 <sup>50</sup>
Röcke aus gestreiften reinwollenen Stoffen, neueste Form	9 <sup>75</sup>
Röcke aus allerbestem, reinweißem Cheviot, ganz plissiert	16 <sup>00</sup>

### Sport-Stoffe

Zephir für Dirndkleider, aparte Karos in großer Auswahl	1 <sup>65</sup>
Rohseide, uni und gestreift, für Sportblusen und Kleider	4 <sup>95</sup>
Donegal, ca. 145 br., gute Qualität, für Sportkostüme und -Mäntel	4 <sup>95</sup>
Popeline, 105 cm br., reine Wolle, weiß	5 <sup>95</sup>
Trikot-friesé, ca. 160 cm breit, in modernen Farben, für Sportjacken	8 <sup>50</sup>

### Wollwaren

Sportwesten, Ia. reine Wolle	14 <sup>75</sup>
Sportwesten, Jacquard-Muster	19 <sup>75</sup>
Sportwesten, weiß, mit farbig. Kragen und Aufschlägen	23 <sup>75</sup>
Sportstutzen, gute Qualität	1 <sup>95</sup>
Sportwesten für Knaben, Ia. reine Wolle, Größe 40	8 <sup>75</sup>
Sportstrümpfe für Damen, gute, schwere Qualität	3 <sup>95</sup>

### Trikotagen

Sport-Sweater, Yersey, schwarz-weiß, Ia. Baumwolle	3 <sup>25</sup>
Turner-Jacken Ia. feine Baumwolle, Größe 32	2 <sup>70</sup>
Reichsturn-Jacken mit langen Ärmeln, Größe 42	4 <sup>25</sup>
Turnhosen Ia. Baumwollkörper	6 <sup>50</sup>
Rudertrikote weiß, Ia. Baumwolle, Größe 4	5 <sup>00</sup>
Schwimmzüge aus gutem Trikot, Größe 80	2 <sup>30</sup>

### Papierwaren

Briefpapier, das gute Turm-Leinen, 25 Blätter, 25 Umschl.	1 <sup>15</sup>
Briefblock, 20 kg holzfreies Papier, kar. 44 S, lin. 42 S, glatt	40 <sup>5</sup>
18 der schönsten Ansichten v. Lübeck, in Form v. Alben 95 S	85 <sup>5</sup>
Ansichtskarten von Lübeck, in verschied. Ausführungen 6 S, 5 S	2 <sup>5</sup>
Goldfällhalter, 14 kar. Goldfeder	5 <sup>00</sup>

### Lederwaren

Koupeckoffer, Taifunplatte, m. verst. Eck., Messingschl. Gr. 60 cm	7 <sup>75</sup>
Koupeckoffer, Taifunplatte, m. Holzreifen und Einsatz, Gr. 65 cm	14 <sup>75</sup>
Koupeckoffer, echt Vulcanfiber, Messingschl. u. Einsatz, Gr. 70 cm	18 <sup>75</sup>
Stadtkoffer in Leder	13 <sup>50</sup>
Einrichtungskoffer, hell Leder, mit 12tlg. Einrichtung	34 <sup>00</sup>
Besuchstaschen, Lackleder, imitiert, 22 cm	2 <sup>50</sup>
Besuchstaschen, echt Saffian, mit Lederfassung, 22 cm	14 <sup>75</sup>
Koffertaschen, Leder-Krokornarbung	5 <sup>25</sup>
Koffertaschen, prima Rindleder große Form	12 <sup>75</sup>

### Kinderkleider

Dirndelkleider aus kariertem Leinen, sehr niedliche Ausführung. Jede weitere Größe mit 80 S Steigerung	6 <sup>50</sup>
Dirndelkleider aus geblühtem Baumwollmusselin, reizende Verarbeitung (Jede weitere Größe mit 75 S Steigerung)	7 <sup>50</sup>
Lodenmäntel aus prima Stoffen mit Kapuze (Jede weitere Größe mit 1.50 Steigerung)	12 <sup>50</sup>
Wetterkragen aus reinwollenem Loden mit Kapuze (Jede weitere Größe mit 1.— Steigerung)	13 <sup>00</sup>
Kielerkleidchen aus prima Kadettstoff (Jede weitere Größe 1.— Steigerung)	15 <sup>00</sup>

### Schuhwaren

Damen-Sportstiefel, erstklassiges Fabrikat, Doppelsohle, Lederfutter	19 <sup>75</sup>
Damen-Haferische in braun, Ia. Boxcalf, elegante Ausführung, neue moderne Formen	18 <sup>50</sup>
Herren-Tourenstiefel, braun Natur-Rindleder, Nickelösen, breite paßrechte Formen	9 <sup>50</sup>
Herren-Tourenstiefel, elegante Ausführung, erstklassiges Fabrikat	19 <sup>75</sup>
Kinder-Tourenstiefel, Naturbraunes Rindleder, 31-35 Leder-Ausführung, gutes Fabrikat	5 <sup>50</sup> 27-30 4 <sup>95</sup>
Kinder-Haferische, braun Rindbox, beste paßrechte Formen	Größe 31-35 9 <sup>75</sup> Größe 27-30 8 <sup>75</sup> Größe 23-26 7 <sup>50</sup>
Segelschuhe, weiß Segeltuch mit Gummisohle, elegante Ausführung	5 <sup>50</sup>
Wander-Sandalen, braun, Rindbox, vorzügliche Paßform für Herren	10 <sup>50</sup> für Damen 8 <sup>90</sup> für Kinder, Größe 31-35 7 <sup>50</sup>
Damen-Hausschuhe, in Leder, elegante Ausführung, braun, lila und blau, reine Kernledersohle, ganz besonders Preiswert	3 <sup>90</sup>

### Wahlergebnis

Der am 15. Juni 1924 konstituierten Wahl des Vertreter-Ausschusses der Schuhmacher-Junggesellenvereine in Lübeck

Arbeitgeber:

Arbeitnehmer:

Vorstand:

- Gartz, Karl Wolfgang
- Ewert, Wilhelm
- Schwarz, Heinrich

- Seemann, Hans
- Dierk, Rudolf
- Krüger, Ferdinand

Ausschuß:

- Busch, Friedrich
- Ohst, Karl
- Rebien, Christian
- Voss, Johannes
- Rosenberg, Fritz
- Denker, Julius

- Edler, Heinrich
- Stiller, Emil
- Kiebe, Karl
- Trete, Gustav
- Heuer, Heinrich
- Bath, Martin

Ersatzmänner:

- Molge, Wilhelm
- Schulz, Karl
- Kähler
- Lorenz
- Rabe, Hans
- Möller, Johannes
- Musfeldt, Joachim
- Petersen, Johannes
- Brockmann, Johannes

- Stenzel, Theodor
- Knoop, Bruno
- Sommer, Heinrich
- Johannsen, Hans
- Blöß, Karl
- Bohnsack, Friedrich
- Lähring, Ernst
- Neelsen, Heinrich
- Bettmann, Johannes

Der Vorstand

der Schuhmacher-Junggesellenvereine in Lübeck

### Herren- und Damen-Fahrräder, Motorräder

(Markenräder)

ständig auf Lager. :: Auch auf Abzahlung.

Große Auswahl in:

Ersatzteilen, Schläuchen, Mänteln ufw.

Öle, Fette, Benzin und Karbid

Einzel- und en-gros-Verkauf. 4184

Grall: Pansdorf  
Eutiner Chaussee

Zum Tode verurteilt sind in 1/2 Stunde unter Garantie Fische, Brut bei Reich u. Eier mit „Riesolda“, gel. geich. Mittel. 100 000mal bewährt  
Verkauf: Aegidienstraße 4. (4168)

### Gelten günstige Gelegenheit! 7 billige Schuhstage!!!

Vom 17. bis 24. Juni verkaufe ich zu enorm billigen Preisen. Überzeugen Sie sich von der Wahrheit meines Angebots!

Beachten Sie mein Schaufenster.

Schuhwarenhaus Klingenberg 5,  
neben Stadt Hamburg. (4201)

Ia. gelbblühende  
Magn. Bonum  
per Ztr. 4.20 Mt.  
empfehl (4190)  
Henry Helm,  
Fleischhauerstr. 44,  
Kanalstr. 136.

Liebknechts  
Volksfremdwörterbuch  
Gebunden Mit. 8.—  
Buchhandlung des „Lübecker Volksboten“  
Johannisstraße 46.





### Neue Bücher.

(Alle hier besprochenen Bücher sind durch die Buchhandlung des „Lübecker Volksboten“ zu beziehen.)

**Johann Gobler: Der Einsame von Saint Lavin.** Ernst Oldenburg Verlag, Leipzig. Geb. 3, geb. 5 Mk. — Ein psychologisch-analytischer Roman, oder richtiger: romantisierte Nietzschephilosophie. Tiefgründend in der Einzelstudie, völlig verfallend in der Bewertung leuchtendender Massenpsychologie. Der Widerspruch wird bald verständlich: wo man nur auf Schöpfen und Burgen thront, auf Berberteppichen wandelt und an ausserirdischen Tafeln isst, da nützt alles Ethisieren über Weltunzulängliches nichts. Das Menschlich-Milzumenschliche rächt sich am eigenen Ich. Widerwillig folgt der Mitleidser dem schwerfällig konstruktiven Gebäude, in das nur ein lebensprägendes, herzhaftes Mädel Wärmestrahlen sendet. Diese aber verheuchelt der Einsame von Saint Lavin mit selbsttäuschender Methodik. Über das sittliche Lebens- und Liebesproblem ist nicht das Wesentliche. Wesentlich ist der Versuch, Nietzsche Herrenthron in deutschvölkische Ideologie zu kleiden, (Nebelschwärz) und sei er heuchelhaft noch so rein) dem Herdentrieb gegenüberzustellen. Dem Verfasser fehlt jede tiefere Einsicht in die eruptiven Volksträfte, von dem sittlich aufsteigenden organisierten Massenwillen und dessen folgerichtigen naturnotwendigen Evolutionen. Deshalb wirkt sein Romanheld dort, wo die Ergebnisse seiner Philosophie kristallisiert werden) sollen, blutleer und weltfremd. Der philosophischen Resorte entquillen alle patriarchalische Dämpfe, vermengt mit allbetäubenden völkischen Giftschwaben. b.

**Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft und des Naturhistorischen Museums in Lübeck.** Herausgegeben vom Redaktions-Ausschuss. Zweite Reihe. Heft 29. Lübeck 1924. Das nach dreijähriger Pause herausgegebene Heft 29 der „Mitteilungen“ enthält folgende Arbeiten zur Heimatforschung: Prof. Dr. H. Struck, Die Lübeckische Mulde und ihre Beziehungen zur nördlichen Hauptendmoräne. Ein Beitrag zur Frage der Identität der Grundmoränen- und Endmoränenlandschaft. Mit 1 Kartenstiche und 1 Abbildung. Dr. E. Hinrichs, Das Wittmoor (nördlich von Hamburg) und seine Bohlwege. Mit 1 Kartenstiche und 1 Profil. Ludwig Benck, Zur Biologie der Käjerfamilie Helodidae (Mit einer Uebersicht der Baumhöhlenfauna von Prof. Dr. W. Thienemann, Plön). Mit 1 Tafel. Werner Christianse, Kiel, Zur Geschichte der Wassermuschel (*Trapa natans* L.) in Schleswig-Holstein. Ludwig Benck, Beiträge zur Säugetierfauna Nordwestdeutschlands. 2. Ueber das Vorkommen der Haus- und Dachratte in Lübeck.

„Die weltliche Schule“. Unter diesem Titel ist im Verlage des Bezirksverbandes Hunsberg des Bundes freier Schulgesellschaften Deutschlands eine neue Broschüre verfasst, vom früheren Reichstagsabgeordneten Genossen Dr. Löwenstein, erschienen, welche uns in klarer Weise die Notwendigkeit der Reform unserer Volksschule im republikanischen und weltlichen Sinne darlegt. Allen Anhängern der freien weltlichen Schule, welche die Bevormundung von Reaktion und Kirche in der Schule beseitigen helfen wollen, allen, denen eine freie Erziehung unserer Jugend am Herzen liegt, sei diese vorzügliche Aufklärungsschrift aufs wärmste empfohlen.

folhen. Der Preis beträgt 20 Fig. pro Stück. Sie ist in unserer Parteibuchhandlung zu haben.

### Marktberichte.

**Getreide.** Hamburg, 16. Juni. (Bericht des Vereins der Getreidehändler der Hamburger Börse.) Ungeachtet der Festigkeit des Auslandes blieb die Haltung unseres Marktes unverändert leicht, da angeht die abzunehmende Getreideappetit hier seitliche Unternehmungslust mindert. Das Ausland offerierte unverändert. Preise in Rentenmark per 1000 St. 4,20 Rentenmark = 1 Dollar.) Weizen 140-142, Roggen 122-124, Hafer 128-130, Sommergerste 146-152 ab mündlicher Station, einchl. Vorpommern. Ausländische Gerste 140-161, Mais, loco, 128-140 Mark, frei Kainwaggon. Seltlicher getreidefrei und unverändert.

**Heu und Stroh.** Hamburg, 16. Juni. Im Großhandel stellt sich der Preis für: Wiedenheu, loco auf 3,60 Mk., do. gepreßt auf 3,90 Mk.; Getreidestroh, gebündelt auf 1,70 Mk., do. gepreßt 1,80 Mk. Alle Preise verstehen sich je Zentner frei Wagon Wahnhöfe Hamburg, Altona, Landstedt, exkl. Deckensmiete. Tendenz: ruhig.

**Kleinhandelspreisnotierungen des Hamburger Futurhandels.** Hamburg, 16. Juni. Sackel 2,25, Wackel 2,25, Sackel 4,50, Wiedenheu, gebündelt 6,50, Weizen 4,—. Alles per Zentner in die reamark.

# MAGGI Würze hilft in der Küche sparen

Man verlange ausdrücklich Maggi's Würze.

Dünne Suppen und Fleischbrühe, Gemüse und Soßen erhalten sofort kräftigen Wohlgeschmack durch Zusatz einiger Tropfen Maggi's Würze

Maggi's Würze

4164

Vorteilhaftester Bezug in plombierten Originalflaschen zu Gm. 5.—



**Achtung!**  
Diese Woche  
pr. jung. Robbelloch  
und Wurst  
zu ganz billigen Preisen.  
**Fr. Kollmann,**  
4198) Heiferstr. 8.

**Sommerproffen**  
braune, fleckige Haut  
Leberleide verschwinden  
wie abgewaschen, auch  
Nebel u. Meeres. Aus-  
kunft frei, nur Rücken  
erwünscht. (39)40  
Walther Althaus  
Heiligenstadt (Hildesfeld) L. 35.

2 Ztr. Kartoffel, Preis  
3tr. 5 Mt., zu verk. (4180)  
Waffenmayer 110.

Blumentrippe u. Zeichen  
drett zu verk. (4167)  
Brießstraße 17, pt.

Gasherd, Schrotmühle  
Dängelampe, Wasch-  
draht, Scheimer zu. vt.  
(4192) Ziegelestr. 116.

Einige Ztr. Kartoffeln  
zu verkaufen. (4194)  
Kottwitzstraße 86, I.

Fast neuer Kinderwagen  
zu verkaufen. (4108)  
Gr. Altefähre 11, I.

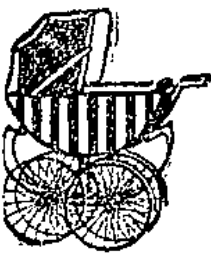
Kartoffeln zu vk. (4175)  
Ervelmanstr. 41/43, II. r.

Glück u. 10 Küten zu  
verkaufen. (4166)  
Güterweg 12 (Geim-  
fären).

**Kartoffeln** 1/2 to  
date (4188)  
Zentner 5 Mt. (4188)  
Fleischhauerstraße 79.

Babyford und Velt-  
stelle zu verk. (4179)  
H. Gröpelstraße 18'f.

Klappwagen, f. neu.  
zu verkaufen. (4178)  
Obertrave 34, III, mitt.



**Kinderwagen  
Bromenadentwagen,  
Klappsportwagen**  
Gr. Auswahl. Niedrigste Preise.

**Blicsath-Landwehr**  
Lübeck, Sandstraße 9. Telefon 2109

**Selbstbesohler!**  
Herrn-Ledersohl. I. Aussch. M. 1.20-1.80  
Damen- " " 0.60-1.00  
**Garantiert rein Kern!**  
Auf Wunsch kann auf Stopperzeit gewartet werden. 4114  
**Fünfhausen**

**Niederegger-Morzipan**  
Fabrikat von Weltruf!  
**J. G. Niederegger :: Lübeck.**

**Central-Meierei**  
Inh.: Otto Struve  
Liefert feinste Milch und Butter  
zu Tagespreisen.  
Niederlagen in allen Stadtteilen.

**Konditorei und Café Bernhardi**  
Fernruf 1786 Fackelburger Allee 9  
**Täglich Konzert!**  
Ausschank von Hansa extra  
Friedensbier und Siechenbräu.

**Sie kaufen  
und verkaufen  
am besten**  
neue und getragene Kleidungs-  
stücke und Schuhe nur bei  
**Frieder, Depenau 41.**

**Gewerkschaftshaus  
Lübeck**  
Johannisstraße 50/52 Johannesstraße 50/52.

**Kohlen • Koks • Briketts • Holz**  
**Kohlen-Kontor**  
G. m. b. H.  
Lübeck, Holstenstraße Nr. 17. Fernsprecher Nr. 818/819.  
Lager auf der Wallhalbinsel.

**Hüte Mügen**  
**Paul  
Dahmcke**  
Kohlmarkt  
8  
Herren- Artikel

**Heinrich Waller**  
Breite Straße 60  
Herren-Wälche, Krawatten  
Strickweifen, Hüte usw.

**J. HÖPPNER**  
Groß-Destillation  
Weinhandlung \* Likörfabrik  
Lübeck, Beckergrube 66  
Fernsprecher 2247.

**Welche Firmen müssen unsere Leser kennen?**  
B. Geschäftliche Rundschau und Dauer-Fahrplan. (Musterschutz.)  
**Ankunft der Züge in Lübeck von:**  
Hamburg: 7<sup>08</sup>, 8<sup>44</sup>, 8<sup>55</sup>S, 9<sup>21</sup>D, 9<sup>37</sup>D, 11<sup>54</sup>, 1<sup>54</sup>, 4<sup>09</sup>W, 5<sup>16</sup>, 6<sup>22</sup>, 7<sup>41</sup>D, 9<sup>05</sup>, 10<sup>55</sup>, 12<sup>15</sup>S, 11<sup>5</sup>.  
Travemünde-Mendorf: 7<sup>08</sup>W, 10<sup>50</sup>, 1<sup>12</sup>, 3<sup>04</sup>, 7<sup>09</sup>, 8<sup>35</sup>, 9<sup>31</sup>, 11<sup>12</sup>.  
Lüben (Lübeck): 7<sup>45</sup>W, 10<sup>54</sup>S, 1<sup>00</sup>W, 1<sup>20</sup>D, 4<sup>42</sup>, 5<sup>40</sup>W, 9<sup>12</sup>S, 11<sup>10</sup>S.  
Eutin: 7<sup>10</sup>, 9<sup>21</sup>, 4<sup>02</sup>, 4<sup>11</sup>D, 8<sup>20</sup>S, 9<sup>14</sup>. Segeberg: 7<sup>08</sup>W, 7<sup>38</sup>S, 6<sup>25</sup>W, 6<sup>45</sup>S.  
Kleinen: 7<sup>25</sup>, 9<sup>35</sup>D, 10<sup>57</sup>, 8<sup>30</sup>, 7<sup>10</sup>D, 8<sup>12</sup>D, 9<sup>12</sup>. (Ohne Gewähr. — Musterschutz.)

**Hut-Umpresserei BERTRAND**  
Telephon 8475 Lübeck St. Petri Nr. 9  
Waschen, Färben, Umpressen von Damen-, Herren-  
und Kinder-Hüten nach den neuesten Formen  
Durchaus fachmännische Ausführung  
**Auswahl in neuen Hüten**

**Alexander Krock**  
Lübeck, Königsstraße 47  
Spezial-Geschäft für feine Lederwaren  
Reisekoffer, Reise- und Damentaschen  
in reicher Auswahl.

**+ Fortuna-Drogerie +**  
Moislinger Allee 6a **Georg Knoop** Fernsprecher 2375  
Farben, Lacke, Pinsel, Oele, Seifen, Drogen, Chemikalien, Parfümerien.  
Photo-Artikel sowie sämtliche Artikel zur Reinigung.

**Possehl's Kohlenhandel**  
Abteilung Beckergrube Abteilung Mühlengr. 62  
Fernspr. 8330-8333 Fernspr. 8720-8723  
**Koks • Kohlen • Briketts**  
Alleinvertreter des Lübecker Gaskoks  
Nebenstelle Holstenbrücke :: Fernspr. 8330.

**Reuter-  
krug**  
Moislinger Allee  
Täglich 8 Uhr abends  
die berühmten  
**Rettberg-  
Konzerte**  
Klassische  
und moderne Musik.

**Starke**  
**Konditorei — Kaffeehaus**  
Königsstraße 25. :: Fernsprecher 8860.  
Erstes Bestellungs-geschäft am Platze!  
Geöffnet von 10 Uhr morgens bis abends 12 Uhr!  
Ab 10 Uhr morgens: Täglich frisches Gebäck!  
roße Auswahl in div. Torten, Crème, Eis, Eisspeisen, Halb-  
Wein, Tee- und Kaffeegebäck! gefrorenes und diverse Eisbecher!  
**Täglich: Konzert ab 4 Uhr nachmittags!**

**Zapeten**  
Kaufen Sie stets  
preiswert bei  
**Edgar W. Christiansen**  
Lübeck  
Beckergrube 7  
(gegenüber dem  
Stadttheater).  
Telephon 2935.

Mittag- und Abendessen im Abonnement.  
Speisen nach der Karte. \* Gute Biere.  
Weine erster Firmen.  
**Hotel-Restaurant  
»Hansa«**  
Inh.: Franz Weißbrich  
Marlesgrube 22 Lübeck Telephon 3761

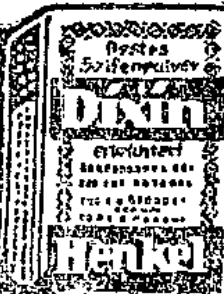
**HÜTE WÄSCHE**  
**Franzen & Co.**  
Herren-Artikel  
Holstenstraße Nr. 21  
**MÜTZEN KRAWATTEN**

**Volksbekleidungs-Aktien-Gesellschaft**  
Verkaufsstelle Fünfhausen 16  
empfiehlt feine Anzüge und Sommermäntel.  
Bequeme Teilzahlung gestattet!

**H. Mecklenburg**  
Papier-Großhandlung  
L Ü B E C K

# Dixin

## Henkel's Seifenpulver



ist sparsam im Gebrauch  
und von ausgezeichneter  
Waschwirkung.

### Amstlicher Teil

#### Verammlung der Btngerschaft

am Dienstag, d. 17. Juni 1924, abends 6 Uhr.  
Der Vorsitzende: G. Ehlers.

#### Strassenverkehr.

I. In der Zeit von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends ddrfen Wagen jeglicher Art in der Breiten StraRe von der Beckergrube bis zum Kohlmarkt, sowie auf dem Kohlmarkt, in der SandstraRe und in der oberen BahnhofsstraRe nur zum Bes- und Entladen oder zum Aus- und Einsteigen halten. Wartende Fahrzeuge haben die mit der Bezeichnung „Fahrzeughalterplatz“ gekennzeichneten Pltze in der oberen MengstraRe, auf dem Marktplatz gegen-ber dem Postamt und auf der Sdtseite des Klingenberg aufzuziehen.

II. Das Herumtoben mit Fahrrädern auf der StraRe ist verboten.

III. Den zur Regelung des Verkehrs ergehenden Anweisungen der Polizeibeamten ist unweigerlich Folge zu leisten.

IV. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 150 Goldmark oder mit Haft bestraft.  
Lübeck, den 16. Juni 1924.

4182) Das Polizeiamt.

#### Strassensperrung.

Wegen vorzunehmender Strassenbauarbeiten wird die StraRe von der KdnigsstraRe bis zur LauerstraRe vom 18. ds. Mts. ab bis auf weiteres für den Fahrwerksverkehr gesperrt.

4181) Das Polizeiamt.

#### ScharfschieRen.

Am 20. und 21. Juni findet von 9 Uhr vorm. bis 4 Uhr nachmittags auf der Valinger Heide und den anstieRenden Waldsttzen ein ScharfschieRen statt.

Das Betreten der Heide und der Waldsttze ist an diesen Tagen verboten.  
Lübeck, 16. Juni 1924. 4185) Das Polizeiamt.

#### Konkurseröffnung.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns John Rittscher, alleinigen Inhabers der Firma John Rittscher in Lübeck, Fischergrube 70, wird heute am 17. Juni 1924, vormittags 10 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Friedrich Gustav Lau in Lübeck, Hümgasse 28-38 wird zum Konkursverwalter ernannt.

Termin zur BeschluReung über die Wahl eines anderen Verwalters, die Bestellung eines Gläubigerausschusses und die im § 192 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände findet am 11. Juli 1924, vormittags 10 Uhr, im Zimmer Nr. 9 statt.

Konkursforderungen sind bis zum 17. Juli 1924, bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden.

Termin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen findet am 29. Juli 1924, vormittags 10 Uhr, im Zimmer Nr. 9 statt.

Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu veräuReern oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgeleitete Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 17. Juli 1924 Anzeige zu machen.

Lübeck, den 17. Juni 1924.  
4197) Das Amtsgericht, Abt. 2.

### Nichtamtlicher Teil

Die Verlobung mit Fräulein Berta Frost Sabowajir, 8. U., ist aufgehoben.  
Lübeck, 12. Juni 1924.  
Willy Eggers, Hundestr. 12

Für die herzliche Teilnahme u. reichen Stützspenden bei der Beerdigung unseres lieben Bruders Arthur sagen wir allen Bekannten u. Verwandten, sowie Herrn Pastor Balcke unsern herzlichsten Dank.  
Hedwig u. Elise Bold.

Zu tauchen: 1 Fddl. 2-3 Zimmer-Wohn. Nähe Schlachthof, gegen 8 k. oder 2 gr. Zimmer-Wohn. in der Stadt. Ang. unt. D 180 an die Exp. (4185)

Eine 2-Zimmer-Wohn. gegen gleiche zu tauchen. Ang. unt. D 178 an d. Exp. (4185)

Ein Handwerker sucht ein einf. möbl. Zimmer. Ang. u. D 179 an die Exp. (4174)

Am 14. d. Mts. ist in der Garderobe des 2. Ranges des Stadttheaters ein Damenmantel vermischt. Um Austausch an der Theaterkassierei wird gebeten.  
4177

Suche Näharbeit im Hause.  
4157  
LorbeerstraRe 10

Weiß- u. Bundschiererei angefertigt.  
4176  
MeyerstraRe 9 b, pt.

Damen- u. Kindergarderoben werden angefertigt.  
4199  
Kanalstr. 20, II, L.

Unterricht in der Dancschreiberei, 4125 u. 4126. Kurjus, 4125  
Dr. Baisch, Johannisstr. 26

#### Billige Damen- u. Herrenkonfektion Schuhwaren - Textilwaren

Elegante Anzüge, Gummimäntel, Hüfen, Topfen, Schlüpfer, Verknüpfung, elegante Damenschuhe, schwarz, Stiefel, Herrenstiefel, Kinderstiefel, Sandalen, Turnschuhe, Pantoffeln usw., elegante Damenmäntel, Blusen, Röcke, Jumper, Strickjacken, Kleiderstoffe, Boiles, Kroutés, Krawatte, Anzugstoffe, Wollstoffe, Juleit, Cheviots, Leinen, Betten, Aussteuer, Lohsen u. Manchester, Seidentuch usw. 4193

Ehlers & Reelwisch,  
SollsenstraRe 1 St. Petri 2 u. 4

Halb. Hoienträger  
Damenwäsche  
bestes deutsches Fabrikat  
Krawatten 3985  
in großer Auswahl  
Stüben  
Aug. Janensch  
SandstraRe 6.

Ein Wagon  
neue Norweger  
Zettlinge,  
fettfreiend  
Stück 10 u. 15 Btg.  
eingetroffen. (4200)  
H. H. Koltermann  
Marktwiese 4  
Februar 1926.

#### Vorteile! Teilzahlung

kaufen, sind mäßige An- und Abzahlung sowie sofortige Aushändigung der gekauften Waren zu äußerst billigen Preisen Herren-, Knaben- u. Kinder-Garderoben Damenmäntel, Kostüme, Kleider u. Röcke Gummimäntel für Herren und Damen sowie Bettwäsche, Hemdenstoffe, Tischtücher, Handtücher, Herren- u. Damenwäsche, Teppiche, Gardinen und Federbetten

H. Kesten  
SollsenstraRe 17, I (4191)  
Eingang von der Seite. Telefon 8209.

#### Sonntage eines Großstädtlers in der Natur

Von Kurt Grottemwig  
Mit einem Vorwort von Wilhelm Bölsche  
gebunden M. 2,25

Buchhandlung des „Lübecker Volksboten“  
JohannisstraRe 46

#### Stadthallen-Garten

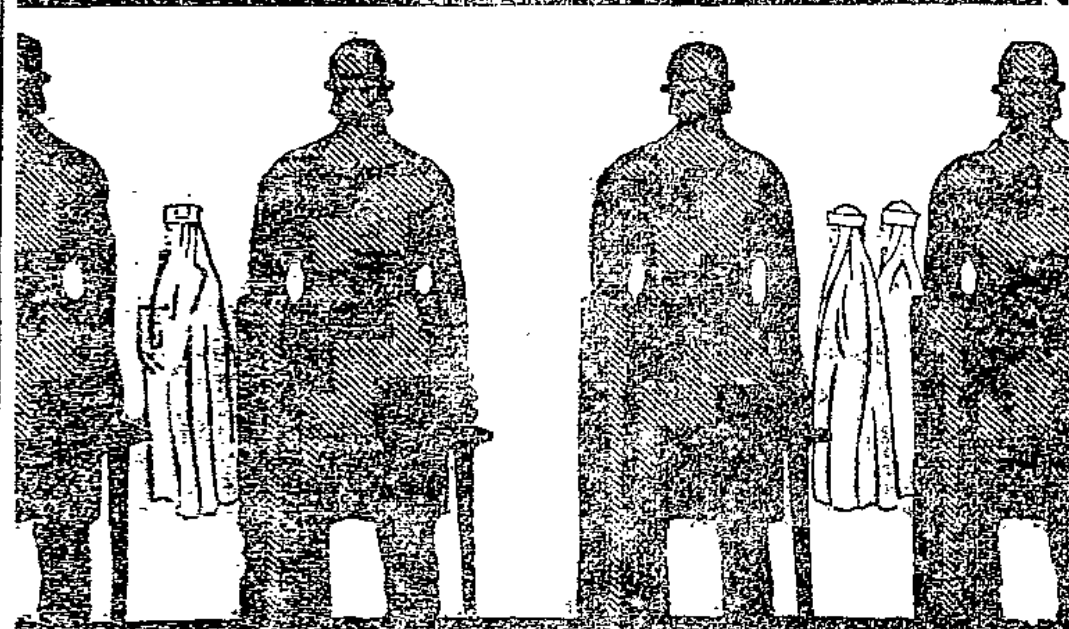
Täglich von 4-11 Uhr  
Schenk-Konzerte  
Bei ungünstiger Witterung in den Restaurationsräumen. 4161

#### Stadthallen-Garten

Inhaber:  
Cort Hanschen  
Morgen Mittwoch, Beginn 7 Uhr:  
GroRe Extra-Konzert  
veranstaltet von der Schugmanns-Kapelle  
Leitung: Polizei-Kommissar Aug. Gebert  
Aus dem Programm:  
Phantasie aus „Traviata“ u. Margarete, ferner Fanfaren-Märsche

#### GroRe Ball-Orchester!

Morgen Mittwoch: GroRe Orchester  
Kasseneröffnung 5 1/2 Uhr.  
GroRe Ball-Orchester!  
Damen Eintritt frei.



#### DIE NIBELUNGEN

Täglich um 4 und 7.30 Uhr geschlossene Vorstellungen in den Stadthallen-Lichtspielen  
Numerierte Plätze. Verstärktes Orchester.  
Jugendliche haben zu den Nachmittags-Vorstellungen Zutritt.  
Kartenvorverkauf täglich ab 11 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags und eine Stunde vor Beginn der Vorstellung an den Kassen der Stadthallen-Lichtspiele. 4202

#### V. S. P. D.

Ortsgruppe  
Dnt. Gieschendorf.  
Am Sonntag, d. 22. Juni  
3. Stiftungsfest.  
12.45 Uhr: Empfang der auswärtigen Gäste, Umzug durch den Ort (Musikkapelle, Trommler- u. Pfeifertorps), Preis-schieRen (Kugelbüchsen), Preisfesten und Kinder-bekrönungen aller Art.  
Abends: (4159)  
BALL  
Hierzu ladet freundl. ein Der Festausschub.

#### Janita-Theater

Heute Dienstag wegen Vorbereitung zu der Revue „Lübeck, so siehst du aus“ geschlossen.  
Ab Mittwoch täglich 8 Uhr abends: Die große Revue „Lübeck, so siehst du aus“  
4185  
Sauptrollen: Anni Oelschläger, Alfred Maack, Emil von Dollen.

#### Luisenlust

Jeden Freitag: 8941  
GroRe Tanzkränzchen  
Weiber Engel. Jeden Sonntag: Tanzkränzchen.  
Eintritt und Tanz frei. (4034)

#### Zirkus Corty-Althoff

Heute Dienstag, 8 Uhr:  
Gr. Barforce-Vorstellung  
Mittwoch, nachmittags 3 1/2 Uhr:  
GroRe Extra-Gärtler- und Familien-Vorstellung  
wozu Schüler u. Kinder halbe Preise zahlen.  
Ebenfalls: 30 Attraktionen  
Freitag, den 20. Juni: letzte Vorstellung  
Vorverkauf für Schüler und Familien-Vorstellung nur a. d. Zirkuskasse, sonst im Hauptgeschäft von M. Niemeyer  
Jeden Vormittag 10 Uhr:  
GroRe öffentliche Probe 4196

#### Deutscher Baugewerksbund

Maurer, Hilfsarbeiter, Töpfer und Glaser  
Versammlung  
am Dienstag, 17. Juni, abends 7 1/2 Uhr  
im „Gewerkschaftshaus“  
Tagesordnung:  
1. Die Kämpfe des Deutschen Baugewerksbundes um die Löhne und Arbeitsbedingungen  
Referent: Kollege Odenhal-Hamburg  
2. Der gefällte Schiedsspruch für unsern Bezirk  
3. Bericht vom Ortsauschub  
Kollegen, erscheint in Massen, keiner darf fehlen.  
Der Vorstand. 4188  
Gas abm 19 Goldpfg. Lichtstrom khw 60, Kraftstrom 27, Wasser abm 15/30, heizbare Räume mit Leitune 20. ohne Leituna 10 Goldpfg. (4178)